

**Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme
"Renaturierung Seßmarbach Steinmüllerteich"****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
20.03.2018	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
21.03.2018	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die „Renaturierung Seßmarbach“ mit einer Summe von 800.000,00 € zu. Gemäß Zuwendungsbescheid vom 17.10.2017 wird das Projekt mit 90% gefördert, sodass eine Erhöhung des städtischen Anteils um 80.000 Euro vorliegt.

Begründung:

Der im Eigentum der Stadt Gummersbach befindliche Steinmüllerteich wird aufgrund ökologischer Belange aufgegeben. Der durchfließende Seßmarbach soll in diesem Bereich zu einem naturnahen Gewässer ausgebaut werden.

Die Planvorstellung der Renaturierung „Seßmarbach / Steinmüllerteich“ erfolgte im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 14.02.2017 und im Betriebsausschuss am 16.02.2017. Inzwischen wurde die Renaturierungsvariante im Zuge eines umfassenden Genehmigungsverfahrens von den Überwachungsbehörden genehmigt.

Der gestellte Fördermittelantrag für Landesmittel wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 17.10.2017 bewilligt. Die Projektkostenberechnung zum Zeitpunkt der Fördermittelantragsstellung (19.12.2016) betrug 1.399.083,00 €. Der Fördermittelgeber setzte die Förderquote auf 90% fest, so dass im Bewilligungsbescheid vom 17.10.2017 eine Zuwendung von 1.259.175,00 € bewilligt und festgeschrieben ist.

Zum Jahresbeginn 2018 erfolgte eine öffentliche Ausschreibung, submittiert wurde am 27.02.2018.

15 Firmen haben ein Blankett erhalten. Hiervon haben nur 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Bietergemeinschaft Fa. Gebr. Schmidt aus Kirchen-Freusburg und Fa. Heinrich Weber aus Siegen ist mit einer Angebotssumme von 1.591.735,73 € Mindestbietende. Die gesamten Projektkosten erhöhen sich damit auf ca. 2.000.000,00 €

Aufgrund des Submissionsergebnisses haben die Stadtwerke den Fördermittelgeber über die Projektkostenenerhöhung vorab informiert. Bei dem Projekt wird das ökologische Landesinteresse als sehr hoch angesehen, aus diesem Grund bleibt die Förderquote des Projektes nach erster Rückmeldung des Fördermittelgebers weiterhin bei 90%. Der offizielle Kostenerhöhungsantrag wird von Seiten der Stadtwerke nach Zustimmung im Rat und im Betriebsausschuss gestellt.

Für 2018 sind im Haushaltsplan der Stadt Gummersbach Mittel in Höhe von 1.226.670,00 € eingestellt. Der Baubeginn ist zwingend für Mitte April 2018 vorgesehen, da das Projekt vor dem Wintereinbruch abgeschlossen sein sollte. Eine Verschiebung des Projektes ist aufgrund des bestehenden Zuwendungsbescheides und der bautechnischen Rahmenbedingungen nicht möglich, insbesondere da sonst mit einer weiteren Baukostenerhöhung gerechnet werden muss (Stillstandzeiten und höherem Aufwand für die Wasserhaltung bei den Frühjahrshochwässern).

Es wird um überplanmäßige Mittelbereitstellung von 800.000,00 Euro gebeten. Die Fördermittel erhöhen sich dabei um 720.000,00 Euro. Die Deckung des um 80.000 Euro höheren Eigenanteils kann über das allgemein noch verfügbare Investitionsbudget garantiert werden.